

Bericht zum zweiten Arbeitsforum – 2. Treffen

Koordinierte Entwicklung und Demokratisierung des tertiären Sektors

Dies war das erste Arbeitsforum, das per Livestream übertragen werden konnte. Das Video ist nun unter <http://www.utv.at/direct.php?id=911> nachträglich anzusehen (Vorsicht! Lange Ladezeit!)

1. Anteile an Forschung und Lehre

Nach kurzer Einleitung folgte eine Aufteilung in vier Gruppen unterschiedlicher Größe je nach Zugehörigkeit der Personen:

1. Universitäten
2. Fachhochschulen
3. Pädagogische Hochschulen
4. Privatuniversitäten.

Im Stile eines Managerseminars, visualisiert durch verschiedene Positionen der Gruppenrepräsentantinnen im Raum und der Distanz untereinander wurden die „gefühlten“ gegenwärtigen Anteile der jeweiligen Institutionen an geleisteter Lehre bzw. Forschung und die gewünschten Anteile daran erarbeitet. Auffallend war, dass die Universitäten sowohl an Lehre als auch an Forschung den eindeutig größten Anteil tragen und dass alle Institutionen ihre Kompetenzen (vor allem in der Forschung) erweitern möchten.

2. Mögliche Verbesserungsschritte:

Im zweiten Teil wurden neue Kleingruppen im Zufallsprinzip ermittelt und über einen nächsten möglichen Schritt debattiert. Im folgenden Plenum herrschte Konsens darüber, dass die verschiedenen Institutionen und ihre Vertreter_innen mehr miteinander reden sollten, - wie es hier auch (erstmal) passiere. Eine Idee die gegen Ende im Raum stand, war so etwas wie ein ständiges Forum der verschiedenen Institutionen, wobei ungeklärt blieb, wer die Teilnehmer_innen daran wären oder wie dieses aussehen könnte etc.

3. Fazit:

Insgesamt ein ziemlich konfliktarmes Treffen.

Die Demokratisierung kam diesmal etwas zu kurz, im nächsten Inputtreffen einbringen?